

Vorlesungsverzeichnis Sommersemester 2012

Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar

Institut für Schulmusik und Kirchenmusik

ProfessorInnen

Gunter Berger (Chorleitung)
 N.N. (Musikdidaktik)
 Michael Kapsner (Orgel/Orgelimprovisation)
 Bernhard Klapprott (Orgel Alte Musik)
 Ulrike Rynkowski-Neuhof (Gesang/Stimmbildung)
 André Schmidt (Schulpraktisches Klavierspiel)
 Gero Schmidt-Oberländer (Schulpraktisches Klavierspiel)

MitarbeiterInnen

Prof. Stefan Bauer (Schulpraktisches Klavierspiel)
 Harald Dübler (Chorleitung)
 Eugenie Erhard (Musiktheorie/Gehörbildung)
 Charlott Falkenhagen (Musikdidaktik)
 Rüdiger Hamm (Klavier)
 Katja von Massow (Sprecherziehung)
 Ute Schlegel (Klavier)
 Clemens Tiburtius (Gesang)

Honorarprofessoren

KMD Matthias Dreißig (Orgel)
 Domorganist Silvius von Kessel (Orgel)

Lehrbeauftragte Kirchenmusik

N.N. (Liturgik, evangelisch)
 Pfr. Carsten Kämpf (Liturgik, katholisch)
 Lukas Maschke (Grundlagen des Improvisierens)
 Markus Uhl (Gregorianik/Liturgiegesang)

Lehrbeauftragte Schulmusik

Daniel Bätge (E-Bass)
 Hannelore Birckner (Violine)
 Prof. Claudia Buder (Akkordeon)
 Christine Demme (Unterrichtspraktische Übungen)
 Matthias Demme (Klarinette)
 Wolfgang Drengk (Schulpraktisches Klavierspiel)
 Heidemarie Dübler (Unterrichtspraktische Übungen)
 Michael Ebert (Schulpraktisches Klavierspiel)
 Sabina Egea Sobral (Saxophon)
 Cornelia Entling (Gesang)
 Cordula Fischer (Kinderchorarbeit)
 Birgit Holfeld (Sprecherziehung)
 Thomas Hübner (Sprecherziehung)
 Prof. Dr. Wolfram Huschke (Musikanalyse)
 Nikolai Jaeger (Flöte)
 Jürgen Karwath (Violine)

Stephan Katte (Horn)
Andrea Keller (Gesang)
Norico Kimura (Gesang)
Daniel Kister (Drumset)
Walter Klingner (Oboe)
Juri Lebedev (Orchesterdirigieren, Partiturspiel)
Oliver Luhn (Gesang)
Shiyo Matsuura (Klavierbegleitung)
Kirill Mikhailov (Flöte)
Anja-Meike Möller (Blockflöte)
Steffen Naumann (Trompete)
Viacheslav Pankratowskiy (Klavierbegleitung)
Kristian Petkov (Fagott)
Stefan Polster (Klarinette)
Frank Reim (Klavier)
Mathias Rößler (Unterrichtspraktische Übungen)
Patrick Rohbeck (Gesang)
Clemens Rynkowski (Schulpraktisches Klavierspiel)
Annette Schicha (Unterrichtspraktische Übungen)
Herbert Schmidt (Klavier)
Dr. Kitty Schmidt (Gitarre)
Thomas Schneider (Posaune)
Ralf Schöne (Chorleitung)
Susanne Schulik (Klavier)
Bernhard Stangl (Posaune)
Robin Stengel (Schulpraktisches Klavierspiel)
Yun Sun (Kontrabass)
Steven Tailor (Saxophon)
Sybille Tancke (Gesang)
Claudius Taubert (Schulpraktisches Klavierspiel)
Martin Ulrich (Gesang)
Carmen Umann (Unterrichtspraktische Übungen)
Tobias Usbeck (Schulpraktisches Klavierspiel)

Lehrveranstaltungen

Semestereröffnung und Stundeneinteilung

Mo. 02.04.2012, 09:00 Uhr | Klostergebäude Am Palais 4, Saal

MUSIKDIDAKTIK UND ERZIEHUNGSWISSENSCHAFTEN

S Musikdidaktik 3

Das Problem des fachwissenschaftlichen Anspruchs in der Unterrichtsrealität des Schulfachs Musik am Beispiel von Mozarts „Die Zauberflöte“

Charlott Falkenhagen, Dr. Daniel Ortuno-Stühning

LA-Studierende Zweifach Modul V b und B.M.E. Modul IV b

Voraussetzung: Musikdidaktik 1 und 2

Mi. 13:15-14:45 Uhr | Klostergebäude Am Palais 4, Raum 312

Beginn: 04.04.2012 | zusätzlich: So.-20.05.2012, 18:00 Uhr Theaterbesuch

Das Seminar kombiniert zu gleichen Teilen Musikwissenschaft und Musikdidaktik. Am Beispiel der *Zauberflöte* von Wolfgang Amadeus Mozart wird das Problem der Umsetzung des fachwissenschaftlichen Anspruchs in die Unterrichtsrealität des Schulfachs Musik diskutiert. Fachwissenschaftlicher Input steht im Dialog mit unterrichtspraktischen Ideen für die Sekundarstufe 1 und 2 mit Schwerpunkt auf Möglichkeiten der didaktischen Reduktion, Methoden des Musikhörens und Szenischer Interpretation. Der Theaterbesuch und die Übernahme eines Referats sind verpflichtend für die erfolgreiche Teilnahme am Seminar.

Ü Musikdidaktik 6

Computer im Musikunterricht

Prof. Stefan Bauer

Gruppenunterricht | Termine siehe Aushang | Klostergebäude Am Palais 4, Computerpool

In der Reihe der Unterrichtsmedien spielt der Computer eine zunehmend wichtige Rolle. Wie dieses multipotente Medium sinnvoll in den Unterricht eingebunden werden kann, soll in diesem Kurs ebenso eine Rolle spielen wie das Erlernen der in den Unterrichtsmodellen benötigten Software.

S Musikdidaktik 8

„Gleiche Chancen in der Bildung“ - 10. Thüringer Bildungssymposium am 12. Mai 2012 in Erfurt

Prof. Dr. Eckart Lange, Charlott Falkenhagen

Studierende M.M.E., 3. und 4. Semester, Modul Vb

Mi. 16:00-17:30 Uhr | Klostergebäude Am Palais 4, Raum 312

25.04., 02.05., 09.05., 12.05. (ganztägig 09:00-16:00 Uhr), 16.05., 23.05., 30.05.2012

Das Thüringer Bildungssymposium ist zu einem zentralen Programmpunkt in der bildungspolitischen Landschaft Deutschlands geworden. Hier können alle an Bildung und Erziehung Interessierte miteinander ins Gespräch kommen. Das diesjährige Thema ist in mehrfacher Hinsicht auch für die musikalische Bildung als Teil von kultureller Bildung interessant, weil der schulische Musikunterricht zunehmend abgebaut (neues Schulfach Ästhetische Bildung in der Grundschule) oder durch außerunterrichtliche Musikangebote ersetzt wird, die privatfinanziert sind. Musikunterricht als musikalische Bildung für alle wird bildungspolitisch zunehmend obsolet. Der chancengerechte (gleiche?) Zugang zu kultureller Bildung wird aber die Gesellschaft von morgen bestimmen.

Dieses Seminar wird das Thüringer Bildungssymposium in mehreren Sitzungen allgemein bzw. fachspezifisch vor- und nachbereiten und die bestehenden und zukünftigen Möglichkeiten, im Fach Musik einen Beitrag zur Chancengleichheit (Chancengerechtigkeit?) in der Bildung zu leisten, diskutieren und auf den Prüfstand stellen.

Ein Besuch des ganztätig stattfindenden Symposiums ist Voraussetzung für die erfolgreiche Teilnahme am Seminar.

S Musikdidaktik 9
Prüfungskolloquium

Prof. Dr. Eckart Lange, Charlott Falkenhagen

Studierende M.M.E., 4. Semester, Modul Vb

Mi. 06.06.2012 und 20.06.2012, jeweils 16:00-17:30 Uhr und 18:00-19:30 Uhr |

Klostergebäude Am Palais 4, Raum 312

Die Veranstaltung mit Referaten und mit Diskussionen zu übergreifenden Problemstellungen dient der Vorbereitung der Modulprüfung.

Die MME-Prüfung Musikdidaktik findet für alle Studierenden, die am 30.06.2012 für die Referendariats-Bewerbung in Thüringen ihr Zeugnis brauchen, voraussichtlich am 25.06.2012 statt.

Ü Unterrichtspraktische Übungen (UPÜ)
Hospitationen und Unterricht 1 bis 3
Vorrangig Studierende des 5., 7. bzw. 9. Semesters aller LA-Studienrichtungen
Voraussetzung: Modul Va bzw. LN 1 bzw. UPÜ 1

Auf der Basis von Einschreibelisten (ab Februar 2012) werden Kleingruppen für folgende Schulen zusammengestellt: Goethegymnasium, Humboldtgymsium, Anna-Amalia-Regelschule, Musikgymnasium Schloss Belvedere, Berggymnasium Apolda

Einführungsveranstaltung UPÜ 1

Charlott Falkenhagen

Fr. 13.04.2012, 14:00-16:00 Uhr | Klostergebäude Am Palais 4, Raum 312

Die UPÜ vermitteln erste Lehrerfahrungen in der Schulpraxis. Unter Anleitung von Hochschullehrern und Mentoren aus der jeweiligen Schule unterrichten die Mitglieder der jeweiligen Kleingruppe auf der Grundlage des Musiklehrplanes nach vereinbartem Ablauf. Die gemeinsame Vorbereitung und Auswertung jedes Unterrichtsversuchs bietet Raum zu umfassender praxisnaher Diskussion musikdidaktischer und -methodischer Fragen.

Erziehungswissenschaftliche Lehrveranstaltungen der Universität Erfurt für das Bachelor- und das Master-Studium

Lehrveranstaltungen und Einschreibelisten werden frühzeitig im Institut per Aushang bekannt gemacht, um eine rechtzeitige Einschreibung zu ermöglichen.

S Blockseminar
Einführungsveranstaltung Praxissemester Sommersemester 2012

Charlott Falkenhagen

Studierende Zweifach, 6. Fachsemester

Mo. 28.02.2012, 16:00-18:00 Uhr | Klostergebäude Am Palais 4, Raum 312

S Blockseminar
Auswertungsveranstaltung Praxissemester Sommersemester 2012
Charlott Falkenhagen
 Studierende Zweifach, 6. Fachsemester
 Fr. 31.08.2012, 16:00-18:00 Uhr | Klostergebäude Am Palais 4, Raum 312

S Musikanalyse 2
Musikanalyse / Aufbaukurs
Prof. Dr. Wolfram Huschke
 Lehramtsstudierende M.M.E.
 Voraussetzung: Grundkurs
 Fr. 11:30-13:00 Uhr | Klostergebäude Am Palais 4, Raum 312

Auf der Basis der im Grundkurs erarbeiteten Erkenntnisse und Erfahrungen geht es nun um exemplarische komplexe Instrumental- und Vokalwerke. Die Übernahme eines Referates wird vorausgesetzt. Den Abschluss bildet eine Hausarbeit, die bis zum Ende des Semesters (30. Sept.) angefertigt werden soll.

S Stimmbildung
Lebensalter und Stimme / Stimmstörungen
Prof. Ulrike Rynkowski-Neuhof
 Studierende Bachelor Modul III a, Kirchenmusik
 Do. 09:30-10:30 Uhr | Klostergebäude Am Palais 4, Raum 311

Im ersten Teil des Seminars wird die Stimmentwicklung im Laufe des Lebens eines Menschen dargestellt und ein besonderes Augenmerk auf das Gebiet der Mutation gelegt. Der zweite Teil befasst sich mit Stimm- und Sprachstörungen, von denen vor allem ein zukünftiger Pädagoge unbedingt Kenntnis haben sollte.

S/Ü Stimmbildung
Seniorenstimmbildung
Prof. Ulrike Rynkowski-Neuhof
 Studierende im Hauptstudium Doppelfach, Bachelor Modul III b, Kirchenmusik
 (Wahlpflichtveranstaltung), Ergänzungsstudium Stimmbildung / Erweiterungsrichtung
 Stimmbildung | Gruppenzusammenstellung über Einschreibelisten am Institut
 Stimmbildung | Mi. 09:30-10:30 Uhr
 Auswertung und Planung | Mi. 10:30-11:00 Uhr
 Klostergebäude Am Palais 4, Raum 311

Theoretisches Wissen aus dem Seminar *Lebensalter und Stimme* sollten die Basis bilden und in einer Gruppe von Senioren stimmbildnerisch angewandt werden und zu einer Verbesserung sowie praktischer Erfahrung im Lehrgebiet Chorische Stimmbildung der Leistungsfähigkeit führen. Für Studierende im Ergänzungsstudium Stimmbildung bzw. der Erweiterungsrichtung Stimmbildung ist das Seminar einmalig verpflichtend.

Ü Stimm-
Kinderchorarbeit

Cordula Fischer

Studierende im Hauptstudium / LA Gymnasium Doppelfach / Zweifach, Bachelor Modul III b (Wahlpflichtveranstaltung), Kirchenmusik (wahlobligatorisch), Ergänzungsstudium Stimm-
Erweiterungsrichtung Stimm-
bildung

Voraussetzung: Lehrgebiet Stimm-
bildung im Modul III a

Gruppenzusammenstellung über Einschreibelisten am Institut

Vorbereitungschor II (1. Klasse) Mi. 16:00-17:00 Uhr

Nachwuchschor (2.-3. Klasse) Mo. 14:30-15:30 Uhr

Kinderchor (ab 4.-7. Klasse) Mo. 15:45-17:15 Uhr

Jugendchor (ab 7.-11. Klasse) Mo. 17:30-19:30 Uhr

Probenort: mon ami

Durch Hospitation und Mitarbeit in der Probe besteht die Möglichkeit, weitere Erfahrung in Bezug auf Chorleitung und Stimm-
bildung in der Altersgruppe der 5 - bis 19-Jährigen zu sammeln. Für Studierende im Ergänzungsstudium Stimm-
bildung bzw. der Erweiterungsrichtung Stimm-
bildung ist das Seminar einmalig verpflichtend.

S/Ü Stimm-
bildung

Prof. Ulrike Rynkowski-Neuhof, Clemens Tiburtius

Studierende im Ergänzungsstudium Stimm-
bildung / Master Modul IX (Erweiterungsrichtung)

Voraussetzung: bestandene Eignungsprüfung

Di. 09:00-10:30 Uhr | Klostergebäude Am Palais 4, Raum 311

Im Laufe von vier Semestern soll das Wissen um die theoretischen Grundlagen der Stimm-
bildung gefestigt werden und seine praktische Anwendung auf Übungsschüler (Kinder, Jugendliche,
Studierende) und Laienchöre finden. Von jedem Teilnehmer wird ein Referat erwartet.

S *Rhetorik*

Katja von Massow

Studierende im Hauptstudium, Bachelor Modul IV b

Gruppenzusammenstellung über Einschreibelisten am Institut

Di. 12:00-13:00 Uhr | Klostergebäude Am Palais 4, Raum 312

Fr. 08:15-09:15 Uhr | Klostergebäude Am Palais 4, Raum 312

Termine werden zu Semesterbeginn per Aushang bekannt gegeben.

Thomas Hübner

Studierende im Hauptstudium

Gruppenzusammenstellung über Einschreibelisten am Institut

Mo. | Klostergebäude Am Palais 4, Saalnebenraum

Termin wird zu Semesterbeginn per Aushang bekannt gegeben.

In diesen Seminaren soll die Kommunikationsfähigkeit verbessert werden. Neben der Vermittlung von theoretischen Kenntnissen geht es vor allem um das Üben des freien Sprechens.

Ü *Institutschor Schulmusik und Kirchenmusik*

Prof. Gunter Berger

Studierende im Doppelfach und Zweifach, Bachelor Modul III a und b

Namenslisten per Aushang am Institut

Do. 10:45-12:15 Uhr | Klostergebäude Am Palais 4, Raum 311

In diesem Chor erhalten die Studierenden der höheren Semester die Möglichkeit, im Chorleitungsunterricht erarbeitete Werke einzustudieren und Erfahrungen auf chorpraktischem Gebiet zu sammeln.

Ü *Streichinstrumenten-Unterricht (Violine/Viola) für Nichtstreicher*

Prof. Frank Strauch

Studierende im Hauptstudium Doppelfach und Zweifach, Bachelor Modul IV a oder b, Kirchenmusik (Wahlpflichtveranstaltung)

Gruppenzusammenstellung über Einschreiblisten am Institut

Mo. 19:15-20:45 Uhr | Klostergebäude Am Palais 4, Raum 311

In dieser Lehrveranstaltung sollen die Teilnehmer zur Vorbereitung auf die spätere Leitung eines Schulorchesters Grundlagenkenntnisse über Streichinstrumente erlernen und durch eigenes Spiel (allein und in der Gruppe) elementare musizierpraktische Kompetenz erwerben. Sechs bis acht Teilnehmer (Einschreibliste zu Semesteranfang).

Rhythmik

Prof. Marianne Steffen-Wittek

Studierende im Pädagogischen Diplomstudiengang, in den Lehramtsstudiengängen, im Magisterfach Musikpraxis und in der Kirchenmusik

Mi. 10:00-11:30 Uhr, Mi. 11:30-13:00 Uhr | hochschulzentrum am horn, Raum 0.10

Übungen zur Körperwahrnehmung, Spannungsregulierung und Verfeinerung der Sensomotorik; Improvisationen in Musik und Bewegung; bewegungsorientiertes Rhythmuslernen; Praxisanregungen für den bewegungsorientierten Musikunterricht. (Bewegungsfreundliche Kleidung und rutschfeste Socken oder Gymnastikschuhe mitbringen.)

Rhythmik

Hanne Pilgrim

Studierende im 2. Semester der Erweiterungsrichtung EMP/Rhythmik | Gruppenunterricht

Mi. 14:00-15:30 Uhr

Bewegungsimprovisation/Bewegungsgestaltung zu Musik verschiedener Genres, Epochen und Kulturen; Musik und Bewegung in der Praxis mit Kindern und Jugendlichen; Semesteraufgabe: Rhythmik-Studie

Praxis der EMP

Hanne Pilgrim

Studierende im 2. Semester der Erweiterungsrichtung EMP/Rhythmik | Gruppenunterricht

Mi. 15:30-17:00 Uhr | hochschulzentrum am horn, Raum 0.10

Unterrichtspraktische Beispiele zum Thema Elementares Instrumentalspiel; die Stimme als Medium der Musikvermittlung; praktische Übungen: intrapersonale Koordination von Gesang und Dirigat, Gesang und Bewegung, Gesang und Instrumentalspiel; Semesteraufgabe: Lehrversuch

Fachdidaktik der EMP/Rhythmik

Hanne Pilgrim

Studierende im 2. Semester der Erweiterungsrichtung EMP/Rhythmik | Seminar
Mi. 17:00-18:30 Uhr | hochschulzentrum am horn, Raum 0.10

Die Sach- und Zielebenen der EMP/Rhythmik; Didaktische Grundlagen der EMP/Rhythmik; Unterrichtsplanung und -vorbereitung; Entwicklung eines bewegungsorientierten Musikunterrichtskonzeptes; Video-Analysen von Unterrichtsstunden; Semesteraufgabe: Referat

Ü *Schupra-Band*

Daniel Kister

Studierende im Hauptstudium Doppelfach und Zweifach, Bachelor Modul IV a oder b (Wahlpflichtveranstaltung)
Bandzusammenstellung über Einschreiblisten am Institut
Schupra-Band I
Mi. 12:00-13:30 Uhr | Klostergebäude Am Palais 4, Raum 032
Schupra-Band II
Mi. 13:30-15:00 Uhr | Klostergebäude Am Palais 4, Raum 032

Das Ensemble bietet Lehramtsstudierenden die Gelegenheit zur Umsetzung ihrer Fähigkeiten und Fertigkeiten innerhalb einer Rock/Pop/Jazz-Besetzung. Darüber hinaus erhalten die Studierenden einen Einblick in grundlegende Spielweisen des typischen Instrumentariums.

Ü *Schulmusik Big Band*

Prof. Gero Schmidt-Oberländer

Studierende im Hauptstudium Doppelfach/Zweifach, Bachelor Modul III a (Wahlpflichtveranstaltung)
Di. 19:00-20:30 Uhr | Klostergebäude Am Palais 4, Raum 311

Erarbeitung einfacher bis mittelschwerer Arrangements aus verschiedenen Stilbereichen unter Einbeziehung von Grundlagen im Improvisationsspiel. Möglichkeit der Probenpraxis für Fortgeschrittene in der Jazz-Ensembleleitung. Hochschuloffen.

Ü *Bewegungs-, Tanz- und Improvisationsleitung*

Klaus Massalsky

Studierende im Hauptstudium Doppelfach/Zweifach, Bachelor Modul IV a oder b (Wahlpflichtveranstaltung)
Fr. 13:30-15:00 Uhr | hochschulzentrum am horn, Raum 0.10

Erarbeitung von Tänzen für Vorschüler/Schüler. Anregungen für Variationen und Erweiterung der Grundform dieser Tänze. Entwicklung von Musikalität und Beweglichkeit. Methodische Hinweise, Techniktraining, Einstudierung kleiner Choreografien.

Ü *Übungs- und Vortragsabende*
Mi. 17:30-19:30 Uhr | Klostergebäude Am Palais 4, Raum 311 oder Saal

Die Übungsabende des Instituts finden nach Absprache mit den Fachkollegen im instrumentalen und vokalen Bereich getrennt statt und dienen der individuellen Leistungseinschätzung und dem Ablegen von Leistungsnachweisen. Vortragsabende sind öffentliche Konzerte des Instituts in der Regel am letzten Mittwoch im Monat. Hier wird den Studenten die Möglichkeit gegeben, Auftrittserfahrungen auf musikalischem und sprecherischem Gebiet zu sammeln.

KIRCHENMUSIK

S *Liturgisches Orgelspiel und Orgelimprovisation*
Prof. Michael Kapsner
Studierende der Studiengänge Kirchenmusik und Aufbau (B)
Di. 09:00– 10:15 Uhr | Klostergebäude Am Palais 4, Saal

Zunächst bietet dieses Seminar den Studierenden die Möglichkeit, die vielfältigen Formen von Intonationen, Begleitsätzen und Improvisationen innerhalb der Liturgie ausgiebig zu studieren. Darüber hinaus ist es ein Forum für das Improvisieren in verschiedenen Stilen.

S *Gregorianik, Deutscher Liturgiegesang, Hymnologie, Gemeindesingen*
Markus Uhl
Studierende im Studiengang Kirchenmusik, offen für alle Studierenden
Fr. 20.04.2012, 18:00 Uhr bis So. 22.04.2012, 13:00 Uhr | Ort siehe Aushang

Im Zentrum steht die Vielfalt der liturgischen Gesangsformen und ihrer Geschichte aus evangelischer und katholischer Sicht, ferner die Erarbeitung verschiedener Gesänge und ihre liturgische Verortung. Die gregorianischen Gesänge werden singend und dirigierend erarbeitet. Anhand der Paleographie (Handschriftenkunde) und der Semiologie (Neumenkunde) wird die wissenschaftliche Grundlage gelegt, die eine historisch informierte Aufführungspraxis ermöglicht.

Gregorianik-Gottesdienst Herz-Jesu-Kirche Weimar | So. 22.04.2012, 10:30 Uhr

Orgelexkursionen

**Prof. Matthias Dreißig, Prof. Michael Kapsner, Prof. Bernhard Klapprott,
Prof. Silvius von Kessel**

Studierende der Studiengänge Kirchenmusik, Orgel und Aufbau (B)

Termine nach Vereinbarung

Exkursionen nach: Waltershausen (Trost-Orgel, 1724-1730), Hettstedt (Wilhelm Rühlmann-Orgel, 1905), Naumburg (Hildebrandt-Orgel, 1746), Oßmannstedt (Witzmann-Orgel, 1810), Denstedt (Peternell-Orgel, 1860 – „Liszt-Orgel“)

Die Orgelexkursionen bieten den Studierenden die Möglichkeit, ihre interpretatorischen Maßstäbe und Fähigkeiten an bedeutenden historischen Instrumenten Thüringens zu entwickeln

bzw. weiter zu verfeinern. Im Rahmen der Konzertreihe „A&O“ erhalten die Studierenden die Möglichkeit, ein im Umgang mit dem jeweiligen Instrument gewachsenes musikalisches Ergebnis in einem exponierten öffentlichen Rahmen vorzustellen.

Konzerttermine:

15. April 2012 | Waltershausen

26. April 2012 | Hettstedt

26. Mai 2012 | Naumburg

03. Juni 2012 | Oßmannstedt

22. Oktober 2012 | Denstedt

Bachseminar Arnstadt „Schönheit des Logos“

Kooperation mit der Hochschule für Musik Würzburg

Gesamtleitung: Prof. Dr. h.c. Christoph Bossert, Würzburg

Thema: III. Teil der „Clavierübung“

Weitere Dozenten:

Prof. László Fassang, Budapest

Prof. Michael Kapsner, Weimar

Do. 17.05. bis So. 20.05.2012 | Arnstadt, Johann-Sebastian-Bach-Kirche (Wender-Orgel 1703)

Konzert: So. 20.05.2012, 19:30 Uhr

Das Bachseminar Arnstadt widmet sich in der Weimarer Bachdekade (2008-2017) jährlich von Christi Himmelfahrt bis zum darauffolgenden Sonntag einem bedeutenden Schwerpunkt von Bachs Schaffen.

Prof. Dr. Christoph Bossert stellt in diesem Seminar seine über Jahrzehnte gewachsenen Erkenntnisse zu den musikalisch-konstruktiven und theologischen Dimensionen von Bachs Schaffen vor.